



III - Zentrale Immobilien Wirtschaft

TISCHVORLAGE

Sanierung der Turnhalle Oberklüppelberg

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.05.2007	Kenntnisnahme

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.03.2007 war aufgrund einer Anfrage des Ratsherrn Günter Stein / SPD-Fraktion (TOP 1.7.1) bereits dargestellt worden, dass eine Förderung der geplanten energetischen Sanierungsmaßnahmen an der Turnhalle Ohl aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Betracht kommt.

Diese Aussage wird bestätigt durch eine detailliertere Untersuchung des Gebäudes, die jetzt für die Ausführung der ersten, im Haushalt veranschlagten Einzelsanierung erfolgte:

So soll 2007 mit einem Planansatz von 72.200 € die Fenstererneuerung an der Fassadenlängsseite erfolgen. 2008 ist dann mit 41.200 € (weitere 10.500 € entfallen auf Sicherheitsmaßnahmen an anderen städt. Turnhallen!) die Sanierung der Heizungsanlage vorgesehen, 2009 mit 26.500 € die Erneuerung und Dämmung des Daches und schließlich 2010 mit 10.500 € die Modernisierung der sanitären Anlage.

Bei der jetzt anstehenden Sanierung der Hallenlängsfassade soll die alte Wand aus Kunststoffpaneelen (21,09 m x 5,52 m) durch moderne, energiesparende Materialien ersetzt werden, da sie die größte Wärmebrücke darstellt, die Halle in sehr kalten Wintermonaten auf die erforderliche Mindesttemperatur zu heizen. Die anderen Wände der Turnhalle bestehen aus massiven Beton-Fertigteilelementen mit Wärmedämmung und bisher funktionierenden Fassaden.

Aufgrund des gegebenen Gebäudebestandes würden die Gesamtsanierungskosten zur Inanspruchnahme von Fördermitteln einem Neubau nahe kommen, da 4 Komplettmaßnahmen umzusetzen wären, ohne dass die Halle auf dem neuesten Stand wäre, da weitere Maßnahmen im Sanitärbereich, Hallenboden, Innendecken, Beleuchtung etc. abzusehen sind.

Es ist zur Zeit aus finanzieller Sicht nur möglich, die Turnhalle Ohl mit geringen Mitteln stückweise zu verbessern und funktionsfähig zu erhalten.